



Rot-Weiß war im ersten Durchgang besser. Bei den Enkheimern (dunkle Trikots) fehlte es an Laufbereitschaft.

„Wir können uns noch steigern“

Fußball-Gruppenliga: 4:3-Sieg gegen Rot-Weiß II – 0:3-Niederlage in Ober-Erlenbach

Bergen-Enkheim (gro/hk). – Nach drei Spieltagen rangiert der FC Germania Enkheim auf Platz zwei in der Tabelle. Sechs Punkte sprangen bereits heraus. Siege gab es zum Saisonauftakt gegen Griesheim 02 (3:2) sowie am Wochenende gegen Rot-Weiß II (4:3). Die einzige Niederlage kassierte das Team von Trainer Holger Klyszcz in Ober-Erlenbach (0:3).

Trotz zwei Siegen fordert Coach Klyszcz eine Steigerung von seinem Team. Gegen Rot-Weiß Frankfurt II war er beispielsweise mit dem Ergebnis zufrieden, nicht aber mit dem Spielverlauf. „Wir hatten 25 starke Minuten, in denen wir vier Tore erzielt haben. Nicht so gut lief es dagegen in der ersten Halbzeit“, so der Trainer.

Ohne große Laufbereitschaft und Struktur taten sich die Enkheimer zunächst schwer gegen die Rot-Weißen. Ein magerer Torschuss war die Ausbeute aus Halbzeit ein, den 18-Meter-Versuch von Kahlhofen konnte der Keeper jedoch parieren. Hinzu kam, dass in der Defensive viel Pech dazu kam. Schon nach drei Minuten brachte Felix Lange die Gäste mit einem Eigentor in Front, es folgte in der 26. Minute das 0:2 durch Cimen nach einem fragwürdigen Foulelfmeter.

Besser wurde das Spiel der Hausherren erst nach der Einwechslung von Naumann. „Er brachte Dampf in den Spielaufbau und war an fast allen Toren beteiligt“, freute sich Klyszcz über die gute Leistung. Mit Naumann fand auch die übrige Mannschaft wieder zu ihrem Spiel zurück. Für den 1:2-Anschlussstreffer sorgte Riegel nach Querpas von Naumann (52.), den Ausgleich besorgte Peter per Kopfball nach Ecke von Martinovic (65.). Nur zwei Minuten später traf Naumann selbst per Kopf zum 3:2 und profitierte dabei von einer Winkler-Flanke.

Ein Eigentor eines Rot-Weißen bescherte den Germanen in der 70. Minute sogar noch das 4:2. „Danach haben wir das Ergebnis nur noch verwaltet, große Gefahr ging von den Gästen nicht mehr aus“, so Holger Klyszcz. Rot-Weiß Frankfurt II erzielte zwar zehn Minuten vor Spielende

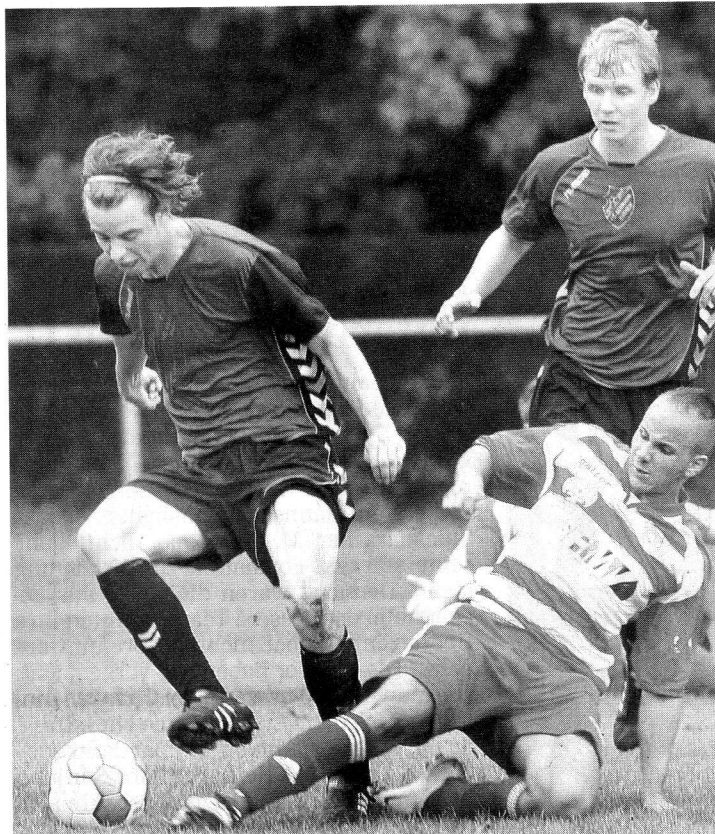
das 3:4, doch mehr war für die Gäste nicht drin.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Ahmet, Krebs, Grancic (46. Naumann), F. Lange – Kahlhofen (30. Winters), Binz (85. Ullrich), Martinovic – Peter, Riegel, Winkler. Schiedsrichter: Trumpfheller (Beerfelden) – Zuschauer: 100.

Tore: 0:1 F. Lange (3., Eigentor), 0:2 Cimen (26., Foulelfmeter), 1:2 Riegel (52.), 2:2 Peter (65.), 3:2 Naumann (67.), 4:2 Zanetic (70., Eigentor), 4:3 Tewelde (80.).

0:3 in Ober-Erlenbach verloren

Unter der Woche gastierten die Enkheimer



Besser wurde das Spiel in Halbzeit zwei, als die Enkheimer mit mehr Kampfgeist zur Sache gingen. Fotos: M. Gros

in Ober-Erlenbach, doch war dort nicht nach zu holen. Eine Viertelstunde benötigten sie, um ins Spiel zu finden und kassierten genau in dieser Phase das 1:0 durch Hirsberg. Germanen-Keeper Brunnacker sah bei dieser Aktion nicht so gut aus, doch war er nicht der einzige an diesem Abend, bei dem es nicht lief. Im Verlauf der ersten Halbzeit wurden die Enkheimer besser, konnten ihre Chancen jedoch nicht nutzen. Diese Misere setzte sich auch im zweiten Spielabschnitt fort. M. Lange (55.), Peters (59./60.) sowie Martinovic (61.) verschenkten ihre Möglichkeiten, standen teilweise frei vorm Tor. Der Ober-Erlenbacher Hübsch machte schließlich mit einem

Doppelschlag zum 3:0 (70./73.) alles klar.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Winkler (85. Ullrich), M. Lange, Ahmet, F. Lange – Kahlhofen, Schmidt, Martinovic (80. Binz) – Peter, Riegel, Segesser (71. Naumann) Schiedsrichter: Diefenbach (Beselich) – Zuschauer: 80

Tore: 1:0 Hirsberg (15.), 2:0, 3:0 Hübsch (70./73.)

Am kommenden Samstag kommt es zum Spitzenspiel der Gruppenliga West zwischen dem Tabellenführer SC Dortelweil und den Enkheimern. Anpfiff ist um 16.15 Uhr in Dortelweil. „Wenn wir einen Punkt holen, bin ich zufrieden“, äußerte sich Trainer Holger Klyszcz im Vorfeld.